

	<p>Objekt: Aryballos in Form einer Sirene (Salbgefäß)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1935.200.803</p>
--	---

Beschreibung

Als Mischwesen mit Vogelleib und Menschenkopf sind Sirenen aus der griechischen Mythologie bekannt. Die Ägypter verehrten in dieser Form den Ba-Vogel, der als Verkörperung der Seele nach dem Tod autonom agieren konnte.

Die gelbe, sehr harte Fayence ist eine Besonderheit. Bisher sind nur noch zwei weitere Gefäße bekannt, die wahrscheinlich aus der gleichen Werkstatt wie diese Sirene stammen. Das Stück wurde wahrscheinlich in einer griechisch beeinflussten Werkstatt in Unterägypten, am ehesten in Memphis produziert.

Ehem. Sammlung Friedrich Wilhelm von Bissing

Grunddaten

Material/Technik: Kieselkeramik (Quarzkeramik) / geritzt
Maße: Länge: 7,5 cm, Höhe: 6,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	620-520 v. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Unterägypten
	wann	
	wer	
	wo	Memphis (Ägypten)

Gesammelt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Bissing (1873-1956)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Sirene (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Aryballos
- Salbgefäß

Literatur

- Busz, Ralf - Gercke, Peter (Hrsg.) (1999): Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident. Wolfratshausen, 363-364 Nr. 200 (V. Scheunert)
- Mlasowsky, Alexander (2000): Corpus Vasorum Antiquorum, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 16,6-7